

## **Clara Heller vom tvk ist Bayerische Meisterin im Deutschen Sechskampf**

### Ketschendorfer Turnerinnen übertreffen die Erwartungen

Coburg/Lenggries (tl): Mit qualitativer Auslese von nur fünf Turnerinnen, jedoch ohne große Erwartungen auf Spitzenplätze, reiste der TV Ketschendorf ins Tölzer Land nach Lenggries, um sich mit den Besten der Bayerischen Mehrkampf-Elite zu messen. Die leisen Hoffnungen, die während des Wettkampfes der Jüngsten schüchtern aufkeimten im Deutschen Sechskampf der Altersklasse W 10-11, erfüllten sich erst, als der Moderator bei der Siegerehrung beim Verlesen von Platzierungen und Namen auf die Zielgerade einbog:

„1. und Bayerische Meisterin ist Clara Heller vom TV Ketschendorf.“

Zwischen den beiden jüngsten TVK-Turnerinnen Clara Heller und Maria Herrich-Schäffer entwickelte sich von Anfang an das erwartete heiße vereinsinterne Duell. Beide Turnerinnen gingen gut vorbereitet und leistungsstark in den Wettkampf, kämpften an den Geräten total auf gleicher Höhe, so dass Tagesform, Konzentration und das bessere Nervenkostüm am Ende den Ausschlag geben sollten. Die Klientel des Sechskampfes der zusammengefassten Jahrgänge 1999/2000 hatte ihre Kräfte zu messen in der Kür KM 4 beim Sprung über den 110 cm hohen Tisch, am Stufenbarren und am Boden sowie in den LA-Disziplinen 50-m-Lauf, Weitsprung und der ungeliebten „Tücke“ eines 80 Gramm schweren Schlagballs. Und genau diese Disziplin brachte Maria Herrich-Schäffer, nach Lauf und Weitsprung noch bestens auf einen Treppchen-Platz fixiert, vom Kurs ab, was sie im Turnen trotz guter Wertungen beim Sprung und auf ihre Boden-Kür, die sie mit schönen Bewegungen austurnte, nicht mehr auffangen konnte. Clara absolvierte ihren Wettkampf gegen 58 Konkurrentinnen insgesamt konzentriert und ausgeglichen. Am Ende stand sie zwar zu ihrer eigenen Überraschung, aber zur großen Freude ihrer Trainer auf dem Podest ganz oben und konnte sich besonders darüber freuen, dass sie Turnerinnen aus den Turn-Hochburgen Hof, Unterföhring, Rothenburg und Jetzendorf knapp auf die Plätze verweisen konnte. Nicht optimal verlief der Deutsche Sechskampf in der Altersklasse W 14-15 für die im hiesigen Turngau erfolgsgewöhnte Lisa Wachter vom TVK, die sich unter 32 Sechskampf- Assen auf dem für sie enttäuschenden 17. Rang in der Liste findet und an diesem Tag nur mit ihrem Weitsprung-Ergebnis zufrieden sein konnte. Zu einer klaren Sache wurde die Sechskampf-Entscheidung in der W

12-13 (Jahrgänge 1997/98) für die favorisierte Gaimersheimerin Teresa Stadler, die an den Geräten bewies, dass sie mit Fug und Recht im Juni den DeutschlandCup der AK 12/13 gewonnen hatte. - Die TVK-Turnerinnen Anna Rogler und Lara Spörl konnten sich unter 46 Turnerinnen gut in der vorderen Hälfte behaupten. Anna brachte ihre wertvollste Punktzahl mit 11,50 am Boden ein auf ihre Kür KM 3 und kam auf Platz 13. Die gleichaltrige Lara Spörl wurde in dem Klassefeld 21. und zeigte am Stufenbarren eine Super-Kür, die sie ohne Zwischenschwünge optimal flüssig darbot. Lara erhielt mit 12,30 die zweithöchste Punktzahl und musste sich in der Gerätewertung nur der späteren Bayerischen Meisterin beugen, die es auf 12,60 brachte.